

Internationaler Kongress Perspektiven der Metaphysik im „postmetaphysischen“ Zeitalter

5. – 7. Dezember 2012



© BfÖ 2012, Grafische Gestaltung: Melanie Staffner



Über Jahrhunderte war die Metaphysik die Königin der Philosophie, heute mag sie vielen als eine unzeitgemäße Form des Denkens erscheinen. Wenn bereits mit Kant eine theoretische Beantwortung der „letzten Fragen“ unmöglich geworden und mit Nietzsche auch noch der praktische Gebrauch der Vernunft abhandengekommen war, so stehen wir heute von einer Vielfalt von Philosophien, die auf der gemeinsamen Basis eines Verzichtes auf den metaphysischen Anspruch erwachsen sind. Dabei entspricht dem vielenorts herrschenden Konsens über das „Ende“ des metaphysischen Zeitalters keineswegs ein vergleichbarer Einklang über Anspruch, Sinn und Ziele einer Philosophie „jenseits der Metaphysik“.

Hegel war der Meinung, dass die Metaphysik der Versuch sei, jene Probleme und Schwierigkeiten, denen eine Generation sich gestellt sieht, in allgemeinsten Form auszudrücken. Wie ist es dann zu verstehen, dass Metaphysik in der heutigen Philosophie meist als totalitäre Metaerzählung abgetan wird? Heißt das, dass sich uns die großen Probleme gar nicht mehr stellen, oder, dass wir erkannt haben, dass sich solche Probleme nicht in allgemeinsten Form darstellen lassen, oder vielleicht sogar, dass wir es aufgegeben haben, nach Antworten zu suchen?

Die Tagung möchte einerseits das Problem eines „Endes“ der Metaphysik aus verschiedenen denkerischen Standpunkten aus besprechen, andererseits aber auch Perspektiven eines Verständnisses von Metaphysik präsentieren, das diese nicht bloß als Gegenstand der Historie auffasst, sondern als lebendige, nicht hinter, sondern immer noch „vor“ uns stehende Möglichkeit des Denkens ergreift. Beabsichtigt ist damit ein grundsätzliches Gespräch zwischen verschiedenen Positionen und „Selbstverständnissen“ der Philosophie; ein Gespräch, das seinen Sinn freilich nicht in einer zu findenden „Lösung“ suchen wird, sondern in der Aporie als Urtatsache menschlichen Welteffassens.

Organisation/Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Paola-Ludovika Coriando

paola-ludovika.coriando@uibk.ac.at

Univ.-Ass. Mag. Tina Röck

tina.roeck@uibk.ac.at

Unterstützt von:

- » Italienzentrum
- » Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur
- » Vizerektorat für Forschung
- » Jubiläumsfond d. Univ. Innsbruck
- » Historisch-Philosophische Fakultät
- » Institut für Philosophie



Mittwoch, 5.12.2012

10.00 Begrüßung

A.o. Univ.-Prof. Dr. Klaus Eisterer

(Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät)

A.o. Univ.-Prof. Dr. Peter Kügler

(Leiter des Instituts für Philosophie)

Univ.-Prof. Dr. Paola-Ludovika Coriando (Innsbruck)

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Paola-Ludovika Coriando

10.45 **Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm v. Herrmann** (Freiburg i.Br.)

Von der Unverzichtbarkeit der Metaphysik

11.40 Kaffeepause

12.00 **o. Univ.-Prof. Dr. Edmund Runggaldier** (Innsbruck)

„Metaphysik“ und die vielen metaphysischen Thesen

13.00 Gemeinsames Mittagessen

Leitung: A.o. Univ.-Prof. Dr. Peter Kügler

15.00 **A.o. Univ.-Prof. Dr. Rainer Thurnher** (Innsbruck)

Metaphysik im Spiegel neuzeitlicher Kontingenzerfahrung

15.50 **Prof. Dr. Giuseppina Strummiello** (Bari)

Die Umgestaltung der Vergangenheit:
das post-metaphysische Denken und die rückblickende
Erfindung der Metaphysik

16.40 Kaffeepause

17.00 **Apl.-Prof. Dr. Peter Trawny** (Wuppertal)

Die Umdrehung des Platonismus als metaphysische Figur

19.00 Gemeinsames Abendessen

in der Goethestube des Restaurantes Goldener Adler

Donnerstag, 6.12.2012

Leitung: Ass.-Prof. Dr. Marie-Luisa Frick

09.00 **Prof. Dr. Ingeborg Schüssler** (Lausanne)

Zur Frage der Trinität im gegenwärtigen Zeitalter

09.50 **Dr. Francesco Ghia** (Trient)

Theodizee heute

10.40 Kaffeepause

11.00 **Dr. Francesco Cattaneo** (Bologna)

„Veritas est adaequatio rei et intellectus“.

Zur Aktualität und zum problematischen Charakter eines
metaphysischen Grundsatzes im Rahmen der Hermeneutik

11.50 **A.o. Univ.-Prof. Dr. Christian Kanzian** (Innsbruck)

Integration als Perspektive der Ontologie

13.00 Gemeinsames Mittagessen

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Paola-Ludovika Coriando

15.00 **Prof. Dr. Gerold Prauss** (Freiburg i. Br.)

Die unbekanntete Wurzel von Verstand und
Sinnlichkeit bei Kant

15.50 **Prof. Dr. Norbert Fischer** (Eichstätt-Ingolstadt)

Heideggers Auseinandersetzung mit Kant und
die Zukunft der Metaphysik

16.40 Kaffeepause

17.00 **o. Univ.-Prof. Dr. Günter Pöltner** (Wien)

Metaphysik – Aufgabe von Unaufgebbarem

Kleiner Imbiss und im Anschluss geselliger Abend
auf dem Innsbrucker Christkindlmarkt

Freitag, 7.12.2012

Leitung: Ass.-Prof. Dr. Andreas Oberprantacher

09.00 **Dr. Giuliana Gregorio** (Messina)

Vor der Metaphysik? Heidegger, Heraklit und die Suche
nach einer „ursprünglicheren Logik“

09.50 **Univ.-Prof. Dr. Paola-Ludovika Coriando** (Innsbruck)

Metaphysik heute –
Möglichkeiten der Selbstpositionierung

10.40 Kaffeepause

11.00 **Univ.-Ass. Mag. Tina Röck** (Innsbruck)

Metaphysik als Weg

Schlussworte